

**Betreff:** WG: Anschreiben Ministerpräsident Günther: Öffnungen Einzelhandel, Gastronomie und körpernahe Dienstleistungen

**Von:** <info@trave-antik.de>

**Datum:** 21.02.2021, 10:44

**An:** <vorstand@hvr-reinfeld.de>

[Unsere Antwort aus Kiel zu unserem Schreiben.](#)

Liebe Mitstreiter,

anbei die Antworten aus der Staatskanzlei bzw. aus dem Wirtschaftsministerium auf unser Anschreiben. Viel allgemeiner geht es nicht. Weitere Interpretationen überlasse ich Jedem selbst.

Mit freundlichem Gruß

Nicole Brandstetter

.....

Brandstetter Kommunikation

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schierblicken 11

23843 Bad Oldesloe

Mobil: 0173 6234777

E-Mail: [nb@brandstetter-kommunikation.de](mailto:nb@brandstetter-kommunikation.de)

[www.brandstetter-kommunikation.de](http://www.brandstetter-kommunikation.de)

## **ANTWORT STAATSKANZLEI**

Sehr geehrte Frau Brandstetter,

haben Sie bitte vielen, lieben Dank für Ihre E-Mail-Nachricht der Stormarner Gewerbevereinigungen zu dem von der Landesregierung am 26. Januar 2021 vorgelegten Perspektivplan. Es ist gut zu wissen, dass der Perspektivplan in der breiten Öffentlichkeit diskursiv aufgegriffen wird und die notwendige Resonanz in der Bevölkerung findet. Ihr Plädoyer, einheitliche und langfristige Lockerungsschritte für den Einzelhandel, die Gastronomie und Hotellerie sowie körpernahe Dienstleister zu beschließen haben wir gerne zur Kenntnis genommen. Die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie sind enorm groß und komplex. Je komplexer die Frage, desto interdisziplinärer muss die Antwort gesucht werden. Jede Entscheidung hat Folgen – für jeden Einzelnen und für unser Gemeinwesen insgesamt. Das Ziel der Eindämmung des Corona-Virus hat dabei nach wie vor Priorität. Und Sie können sich sicher sein, dass die Entscheidungsträger es sich bei keiner dieser Entscheidungen leichtmachen, sondern sich vielmehr der erheblichen Verantwortung bewusst sind, die sie tragen. Seien Sie versichert, dass niemand die Beschränkungen länger als unbedingt erforderlich aufrechterhalten wird, aber auch nicht kürzer.

Der Landesregierung ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass der Perspektivplan auch nicht als fest verabredeter Ausstiegsplan zu verstehen ist, sondern zum gegenwärtigen Zeitpunkt vielmehr eine Möglichkeit aufzeigen soll, wie ein Weg aus dem Lockdown heraus aussehen könnte. Vor diesem Hintergrund bringt die Landesregierung ihren Perspektivplan in die anstehenden Beratungen zwischen Bund und Ländern ein. Keineswegs ist der Perspektivplan so zu verstehen, dass er schon jetzt ein verbindliches Szenario für die Zeit ab dem 15. Februar 2021 aufzeigt.

Mit dem Perspektivplan verbindet sich die Absicht aufzuzeigen, welche Ziele geordnet erreichbar sind, wenn das Infektionsgeschehen inzidenzbasiert in die richtige Richtung weist – und dies anhand transparenter und nachvollziehbarer Kriterien. Damit bietet der Perspektivplan zugleich die nötige

Motivation, geordnet aus dem Lockdown herauszufinden. Wir alle zusammen haben es durch unser Verhalten also in der Hand, den Ausweg aus dem Lockdown zu finden und wieder in den Alltag zurückzufinden. Noch stehen die Zahlen aber unter starker Beobachtung; falsche Erwartungen darf der Perspektivplan nicht wecken, das sei an dieser Stelle klar ausgedrückt.

Zur Bestimmung der einzelnen Öffnungsschritte, die den betroffenen Lebensbereichen eine Orientierung geben sollen, hat die Landesregierung die Bereiche Bildung, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in ihrer Prioritätensetzung genauer betrachtet. Sie ist zu der Überzeugung gelangt, dass es besonders wichtig ist, für unsere Jüngsten den Zugang zu Betreuung und schulischer Bildung so früh wie möglich, natürlich nur unter Beachtung strenger gesundheitlicher Auflagen, wieder zu eröffnen. Bei stabiler oder abnehmender Inzidenz schließen sich weitere Öffnungsschritte für andere Lebensbereiche an. Ein vorsichtiges und schrittweises Vorgehen ist dabei unabdingbar, um das Infektionsgeschehen möglichst gut unter Kontrolle halten zu können. Dies gelänge nicht, wenn zu viele oder gar alle Lebensbereiche zu früh und in einem Schritt geöffnet werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Info-Team „Corona“



Der Ministerpräsident des Landes  
Schleswig-Holstein  
Staatskanzlei  
Info-Team „Corona“  
Düsternbrooker Weg 104  
24105 Kiel

[www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)  
[www.der-echte-norden.info](http://www.der-echte-norden.info)

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für verschlüsselte Dokumente

#### **ANTWORT WIRTSCHAFTSMINISTERIUM**

Sehr geehrte Frau Brandstetter,

haben Sie herzlichen Dank für Ihr Schreiben an Minister Buchholz, der mich gebeten hat, Ihnen auszurichten, dass uns Ihr Schreiben darin bekräftigt, für den in SH beschlossenen Stufenplan weiter einzutreten, damit es eine Perspektive gibt für die bislang noch geschlossenen Branchen.

Viele Grüße

Philipp Neuenfeldt  
Leiter des Ministerbüros



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Arbeit, Technologie und Tourismus

Düsternbrooker Weg 94  
24105 Kiel

T +49 431 988 4410  
M +49 176 24253086